



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
50 - Sozialamt

Vorlagen-Nummer

110/05

1

Sitzungsvorlage

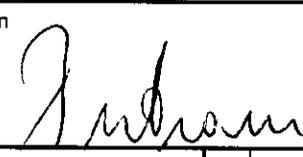
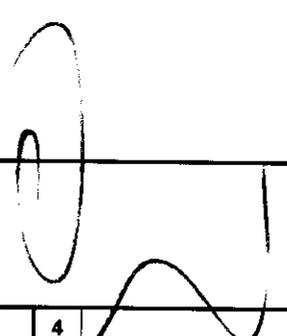
Datum: **21**.04.2005

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	koordinierender Haupt- und Finanzausschuss <i>- Teilhaushalt sozial -</i>	öffentlich	08.06.2005	
2. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	15.06.2005	
3.				
4.				

**Allgemeiner Zuschuss an freie Wohlfahrtsverbände;
hier: Erhöhung des städt. Zuschusses an den Sozialdienst kath. Frauen e.V.
Antrag vom 14.03.2005**

Beschlussentwurf:

Dem Antrag des Sozialdienstes kath. Frauen e.V. auf Erhöhung des bisherigen allgemeinen Zuschusses wird nicht entsprochen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input checked="" type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

A) Sachverhalt

Mit Schreiben vom 14.03.2005 beantragt der Sozialdienst kath. Frauen e.V. eine Erhöhung des allgemeinen Zuschusses von bislang 2.833,75 €.

Der Rat hatte in seiner Sitzung am 26.03.2003 im Rahmen der Haushaltsberatungen 2003 beschlossen, den Zuschuss an den SKF Eschweiler infolge Umzugs in eine größere Dienststelle um 6.500 € zu erhöhen. Dieser Zuschuss wurde als einmalige Erhöhung auch so bewilligt und ausgezahlt.

Entsprechend dem Verteilungsschlüssel gemäß Beschluss des Rates vom 02.10.2001 und unter Berücksichtigung der Erhöhung des Gesamtansatzes im Haushaltsjahr 2004 auf 18.000 € wurde der Zuschuss für das Haushaltsjahr auf 2.833,75 € festgesetzt, bewilligt und ausgezahlt.

Unter Berücksichtigung der allgemein äußerst angespannten städt. Finanzsituation ist eine Ausweitung freiwilliger Zuschüsse, und seien sie noch so sachlich gerechtfertigt, leider nicht möglich. Die Verwaltung hat daher für die Haushaltsberatungen 2005 die Zuschüsse an die freien Wohlfahrtsverbände in der Höhe der 2004 genehmigten Beträge in die Haushaltsvoranschläge eingebracht:

Arbeiterwohlfahrt:	5.667,79 €
SKF:	2.833,75 €
SKM:	2.833,75 €
Diakonisches Werk:	2.698,84 €
DPWW:	2.698,84 €
Blindenverein:	59,88 €
Sozialverband Deutschland	586,66 €
VDK:	586,66 €
Gesamt:	17.966,17 €

B) Rechtslage

Bei der Unterstützung der freien Wohlfahrtsverbände in Form von globalen Zuschüssen für soziale Zwecke handelt es sich um freiwillige städtische Zuschüsse.

C) Finanzielle Auswirkungen

Eine Ausweitung des städtischen freiwilligen Zuschusses an den Sozialdienst kath. Frauen e.V. bei Haushaltsstelle 1.47000.71700/3 – Allgemeiner Zuschuss an freie Wohlfahrtsverbände – wäre gegenüber den anderen Wohlfahrtsverbänden nicht zu rechtfertigen und in Anbetracht der äußerst angespannten Finanzlage nicht finanzierbar.

D) Personelle Auswirkungen

Keine

h. 2/04.

Anlage

Antrag



Ortsverein Eschweiler

Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Peilsgasse 1-3, 52249 Eschweiler

Geschäftsstelle

Herrn Bürgermeister
Rudi Bertram
c/o Stadt Eschweiler
Rathausplatz 1

14.03.2005

52249 Eschweiler

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing.: 15. MRZ. 2005
Sm

Antrag

50

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Sozialdienst kath. Frauen erhielt im Jahr 2003 aufgrund unseres Umzugs in eine größere Dienststelle einen freiwilligen Zuschuß der Stadt Eschweiler in Höhe von € 6.500,--.

Aufgrund der beengten Raumverhältnisse konnten wir in der Reuleauxstrasse nicht bleiben.

Höhere Miet-, Neben- und Sachkosten waren die Folge. Der SkF wollte und will die Angebote in der von uns fachlich qualifizierten Beratung mit 6 Dipl.-Sozialarbeiterinnen für die über 2.000 Eschweiler Bürger, die uns im Laufe eines Jahres aufsuchen, auch weiterhin aufrecht erhalten. Doch dies wird ohne die Hilfe der Stadt Eschweiler kaum möglich sein.

Der o.g. städtische Zuschuß wurde im vergangenen Jahr stark reduziert und zwar auf € 417,90. Wir bitten Sie auch zu bedenken, dass der seit mehr als 25 Jahren gezahlte Zuschuss zu unserer Arbeit von € 2.415,85 bislang in unveränderter Höhe geleistet wurde, obwohl der Umfang unserer sozialen Arbeit in dieser Zeit enorm zugenommen hat.

Da, wie bekannt ist, der Haushalt der Stadt in diesem Jahr sehr spät verabschiedet wird, bitten wir Sie sehr, Ihren finanziellen Beitrag nach Möglichkeit zu erhöhen und vorzeitig an uns auszuzahlen.

Bei den Streichungen und Kürzungen im sozialen Bereich werden wir ohne Ihre Unterstützung in große Schwierigkeiten kommen.

Wir hoffen sehr auf Ihr Verständnis und danken Ihnen für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

FK an:

A. Breuer

A. Breuer, Vorsitzende

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
UWG-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
FDP-Fraktion